

Commission des mémoires

Autor(en): **Gloor, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **164 (1984)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gedient. Diese logistische Funktion des Centre suisse darf nicht unterschätzt werden und kann in Zukunft auch für Forscher, die in Nachbarländern arbeiten (z. B. in der Sahelzone), an Wichtigkeit gewinnen. Trotzdem ist eine bessere Belegung des Centre suisse dringend notwendig. Es zeigt sich in letzter Zeit immer häufiger, dass die spärlich fliessenden Forschungsgelder nicht mehr für Forschungsvorhaben im Ausland, sondern vielmehr - und notgedrungenerweise - für die Finanzierung von Mitarbeitern an den Instituten der Universitäten verwendet werden. Das eigene Institut steht den Forschungsleitern näher als das Centre suisse. Diese Entwicklung führte im Berichtsjahr zu Vorstössen in zwei Richtungen: Erstens zur Schaffung eines privaten Fonds für die Gewährung von Reiestipendien und zweitens zu Studien und Sondierungsgesprächen über eine intensivere Benützung des Centre suisse durch ivorianische Forscher. Die Tatsache, dass ab Frühjahr 1985 das CSRS nicht mehr exterritorial (auf französischem Boden der ORSTOM), sondern auf ivorianischer Erde stehen wird, hat diese Bestrebungen unterstützt.

Wenn sich auch im Moment die schweizerische Forschung in einem finanziellen Engpass befindet, heisst das nicht, dass die Forschung im Ausland reduziert und die beschränkten Mittel in der Schweiz eingesetzt werden müssen. Im Gegenteil, noch nie war es notwendiger als heute, unseren jungen Forschern Gelegenheit zu geben, sich mit den Problemen des weiteren Auslandes, insbesondere der Tropen, vertraut zu machen. Die ganz grossen Probleme unserer Zeit sind Ernährungsprobleme in den Tropen, Bevölkerungsprobleme in den Tropen und Umweltprobleme in den Tropen. Die schweizerische Wissenschaft verliert an Glaubwürdigkeit, wenn sie sich nicht dieser grossen Probleme der Menschheit annimmt. Das Centre suisse bietet unserer jungen Generation eine der wenigen Möglichkeiten, sich wissenschaftlich arbeitend mit diesen Existenzproblemen der Menschheit vertraut zu machen.

Der Präsident: Prof. Marc R. Bachmann

Commission des mémoires

Activité

La commission s'est réunie le 19 octobre 1984 à Berne. Elle a décidé: - de refuser définitivement un manuscrit qui était sous considération depuis 1979; - de ne plus entrer en matière sauf sur des manuscrits qui sont soumis en état définitif, bon à tirer; - de réduire à 600 (au lieu de 1000) exemplaires le tirage, ceci sous réserve de l'approbation par le bureau de la SHSN; - de réduire considérablement l'échange international qui touche 250 adresses dont bon nombre ont perdu d'intérêt; - de réitérer sans changement la demande de subside; - d'accepter définitivement 2 manuscrits qui sont à l'examen: Baumgartner (Géologie), Eberhardt (Ecologie). La commission prend acte, avec reconnaissance, d'un subside de francs 10'200.-- accordé par le Fonds national pour le volume 97 (Septfontaine), dont le manuscrit a été soumis en 1980.

Publications

Michel Septfontaine: "Le Dogger des Préalpes médianes suisses et françaises. Stratigraphie, évolution paléogéographique et paléotectonique".

Le président: Prof. Hans Gloor

Euler-Kommission

Publikationen: Leonhard Euler Opera omnia

Series II: Band II/24 (Sol et luna II). Ch. Blanc hat die Bearbeitung dieses Bandes übernommen und in diesem Jahr bereits weit vorangetrieben.

Band II/26 (Commentationes astronomicae ad theoriam perturbationum pertinentes II). Die Bearbeitung ist von W. Habicht weitgehend abgeschlossen worden.

Series IV: Band IV A 6 (Briefwechsel Eulers mit Maupertuis und Friedrich II). Der ganze Band wurde gesetzt und der Fahnenkorrektur durch E.A. Fellmann, P. Costabel und A.P. Juškevič unterworfen.

Series IVB: (Manuscripta). Um die Prioritäten in der Bearbeitung und der Finanzierung der Edition zu fixieren, hat die Euler-Kommission folgenden Beschluss gefasst: Solange sich die finanzielle Situation der Euler-Kommission nicht grundlegend positiv ändert, soll die Series IV B zurückgestellt werden, bis die Series II und III fertiggestellt, d.h. gedruckt und bezahlt sind.

Internationale Beziehungen

Ein Arbeitstreffen zur Behandlung der Bände IV A 2, 3, 6, 7 fand im Februar/März 1984 in Paris statt zwischen E.A. Fellmann, A.P. Juškevič, P. Costabel, A.T. Grigorijan und R. Taton. (CH - F - USSR).

G.K. Mikhailov arbeitete während zwei Wochen im Eulerarchiv in Basel mit E.A. Fellmann an den Bänden IV A 2,3.

E. Knobloch sichtete im Auftrag der Euler-Kommission im Spätsommer 1984 das Handschriftenmaterial Eulers in den Archiven zu Leningrad und nahm eine Klassifikation und Bibliographierung vor.

Administrative Tätigkeit

Die Euler-Kommission ist zu zwei Sitzungen in Basel zusammengetreten: am 18. Februar und am 17. November 1984.

Der Präsident: Dr. Urs Burckhardt